



DIGITALES
DRUCKSACHENPAKET
01. DEZEMBER 2015



VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Finanzanträge
- TOP 6 Wahl Medienausschuss // neu
- TOP 7 Änderung der Fachschaftsrahmenordnung // neu
- TOP 8 Anlage zur Wahlordnung: Beitritt Slawistik Baltistik
- TOP 9 Beitragsordnung: Befreiung von Flüchtlingen
// kommt in die Tischvorlage
- TOP 10 Beitragsordnung: Befreiung der Studierenden
des Masterstudiengangs „Marine and Coastal Geoscience“
// kommt in die Tischvorlage
- TOP 11 Sozialordnung (zweite Lesung)
// ist jetzt dabei! Inklusive Musterantrag.
- TOP 12 Haushalt 2016 (zweite Lesung)
- TOP 13 Änderung der ordentlichen Sitzungen
- TOP 14 Sonstiges

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald
Präsidium des Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek
stellv. Jonathan Dehn
stellv. Timo Neder

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
Mail: stupa@uni-greifswald.de
Web: stupa.uni-greifswald.de

An die Mitglieder des
Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,
die Nachrückenden,

hiermit laden wir herzlich zur zehnten ordentlichen
Sitzung der Legislatur 2015/2016 des Studierenden-
parlamentes am Dienstag, den 1. Dezember 2015,
um **20.00 Uhr c.t.** in den Hörsaal der Wirtschaftswissen-
schaften in der Friedrich-Loeffler-Straße 70 ein.

Wir schlagen folgende vorläufige Tagesordnung vor:

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek
Jonathan Dehn
Timo Neder

BERICHTE





PRÄSIDIUMS BERICHT

9.11.

- Teilnahme AStA Sitzung
- Teilnahme FSR Kunst Sitzung

10.11.

- Vorbereitung StuPa-Sitzung

11.11.

- Teilnahme Medienausschuss
- Nachbereitung StuPa-Sitzung
- Teilnahme FSK Sitzung und Treffen mit den Vorsitzenden
- Teilnahme FSR Slawistik Sitzung
- Referent*innengespräche mit Juliane und Tatjana
- Anpassung Anlage Satzung
- Anpassung Wahlordnung

12.11.

- Präsidiumstreffen
- hochschulöffentliche Bekanntmachung der Wahlordnung
- Gespräch mit Wahlleitung
- Aktualisierung der StuPa-Webseite
- Beschlussbuchpflege
- alle bisherigen Änderungen der Finanzordnung an Justizariat geschickt

13.11.

- Treffen mit Frau Huwe über Haushalt 2015
- Treffen mit Alex über Haushalt 2015 und neues AStA-Referat

16.11.

- Teilnahme FSR Philosophie Sitzung
- Präsidiumstreffen
- Referent*innengespräch mit Anna
- Teilnahme AStA Sitzung
- Teilnahme FSR Kunst Sitzung

17.11

- vorläufige Tagesordnung erstellt
- Teilnahme AG Wahlen

18.11.

- Vollversammlung Kunst
- Treffen mit Frau Reichel über Änderungen Finanzordnung

19.11.

- Teilnahme AG Gender Trouble

22.11.

- Treffen für die Haushalte 2015/16
- Drucksachenpaket erstellt

23.11.

- Teilnahme Sitzung Aufsichtsrat CBG Campus Belieferungsgesellschaft
- Änderung Satzung eingepflegt und Anna zur Einreichung vorgelegt.
- Teilnahme AStA Sitzung
- Teilnahme FSR Kunst Sitzung

24.11.

- Präsidiumstreffen
- StuPa-Sitzung Vorbereitung (Drucksachenpakete ausdrucken), Durchführung (Moderation), Nachbereitung (Beschlüsse erstellen)
- Nächste StuPa Sitzung Vorbereiten: Einladungen versenden, Webseite & facebook aktualisieren

25.11.

- Beschlussbuchpflege
- Teilnahme an Gedenkveranstaltung für Eckard Rütz & Klaus-Dieter Gerecke
- Teilnahmefo-Veranstaltung Gremienwahl
- Teilnahme am Medienausschuss
- Teilnahme an der AG E-Learning, Datenschutz, Transparenz & Gamification

27.11.

- Treffen Vorauswahl Bewerber*innen für Sekräter*in-Stelle für den AStA

28.11.

- Teilnahme an Mahnwache
- Erstellung des Drucksachenpakets

// Nebenbei Aufarbeitung alter Protokolle



PRÄSIDIUM

Präsident
Alexander Wawerek

stellv. Jonathan Dehn
stellv. Timo Neder

27.11.2015

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
Mail: stupa@uni-greifswald.de
Web: stupa.uni-greifswald.de



Universität Greifswald, Medienausschuss, 17487 Greifswald

Rechenschaftsbericht-Nr.: 2015-11-27/07

RECHENSCHAFTSBERICHT MEDIENAUSSCHUSS 27. NOVEMBER 2015

momentane Mitglieder des Medienausschusses:

Björn Wieland, Oleksander Pashkur, Jonathan Dehn, Thérèse Altenburg
- Nele Reidenbach ist aus dem Medienausschuss zurückgetreten

Sitzungen am: 5.11.2015, 11.11.2015, 25.11.2015

- Sophie Stoof wurde zur neuen Geschäftsführerin der moritz.medien gewählt
- neu eingerichtete Feedback-Runde zu allen Redaktionen, wobei jede Sitzung jeweils eine Redaktion intensiver behandelt wird
- Auswertung des Workshop-Wochenendes in Glashagen
- internes Treffen des Medienausschusses zur weiteren Arbeit



MEDIENAUSSCHUSS

Vorsitz

Thérèse Altenburg

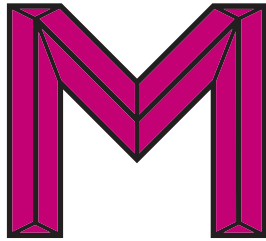
stellv. Jonathan Dehn

27.11.2015

Mail: stupa@uni-greifswald.de

Web: medienausschuss.wordpress.com

BERICHTE MEDIENAUSSCHUSS



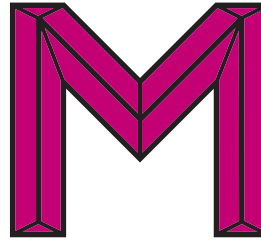
webmoritz.

WAS WAR:

- Seit dem letzten Bericht (8. November 2015) sind auf dem webmoritz. 32 Artikel erschienen
- Wahl der Kulturressortleiterin
- Webmoritz. hat jetzt eine eigenständige Redaktionssitzung, getrennt von print
- Die Klickzahlen liegen zurzeit bei rund 1.000 am Tag
- gut gelesene Artikel:
 - o moritz.meets – Dr. Gregor Gysi
 - o Zum Nachlesen: Gelder, Flüchtlingshilfe und Spiele
 - o Zum Nachlesen – treffen sich zwei Haushalte im StuPa...
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Redaktionssitzungen am 9., 18. Und 25. November 2015
- Teilnahme an 2 Medienausschusssitzungen
- Teilnahme an den StuPa-Sitzungen am 10. und 24. November
- Teilnahme an unserer Chefsitzung
- Teilnahme an der Senatssitzung
- Teilnahme an AG Wahlen und E-learning
- Gegenlesen der Artikel, Nachbesprechung mit den Redakteuren
- Einarbeitung der neuen Ressortleiterin
- Anwerben neuer Ressortleiter
- Einarbeitung der Redakteure
- Weiterführen der Organisation verschiedener Artikelideen

WAS WIRD:

- Neue Webseitengestaltung
- Berichterstattung zu den Wahlen
- Weihnachten auf dem webmoritz.
- Neues Webkonzept erstellen und umsetzen
- Weitersuchen nach neuen Ressortleitern



moritz.tv

DAS WAR:

- Durchführung von drei Redaktionssitzungen
- Teilnahme an einer Chefsitzung
- Teilnahme an zwei Medienausschusssitzungen
- Teilnahme an zwei StuPa-Sitzungen
- Planung, Konzeptentwicklung und Drehen neuer Beiträge (bereits online):
- moritz. meets Dr. Gregor Gysi
Facebook-Reichweite: 9757 /
YouTube-Klicks: 3577 /
Website Beitrag-Klicks: 579
- Notlösung Turnhalle
Facebook-Reichweite: 3058 /
YouTube-Klicks: 412 /
Website Beitrag-Klicks: 227
- Final Cut und Onlinestellen folgender Einzelbeiträge:
 - Dr. Gregor Gysi bei der 24h-Vorlesung in Greifswald (14.11.2015)
Facebook-Reichweite: 11918 /
YouTube-Klicks: 3322
- moritz. meets Dr. Gregor Gysi
- Notlösung Turnhalle
- Planung, Konzeptentwicklung und Drehen neuer Beiträge (in Arbeit)
- Polenmarkt
 - StuThe Aufführung „Auf hoher See“
 - Kochabend
- Mobilisierungsspots für die Gremienwahlen
- Planung und Konzeptentwicklung folgender neuer Beiträge:
 - WG-Crash
 - Polenmarkt Abschlusskonzert
- Einarbeitung und Betreuung der Redakteure bei Redaktion, Kamera, Ton und Schnitt
- Überarbeitung der Sitzungsprotokolle
- 24h-Vorlesung
 - Vorbereitungstreffen mit dem AStA Technikbeauftragten für die Live-Übertragung des Gysi Vortrags
 - Mithilfe beim Essensverkauf
 - Filmen des Vortrags von Dr. Gregor Gysi
- Durchführung des Gysi Gewinnspiels
- Schichtenübernahme bei der Heimathafen Party
- Workshop-Wochenende in Glashagen
- Optimierung der neuen Website:
 - Kontakt mit Verwalter
 - Kontakt zum Unirechenzentrum
 - Schießen von Teamfotos für die neue Website
 - Überarbeitung der Teamseite
- Archivpflege
- Pflege der Internetpräsenz und Aktualisierung der Inhalte
 - Twitter-Account, YouTube-Kanal, Facebook-Profil, Homepage
- Teilnahme an einer AG Wahlen-Sitzung
- Kontakt zum Wahlleiter und zur AStA Referentin für Fachschaften und Gremien bezüglich der Bewerbung der Gremienwahlen



A. moritz.magazin 120

- Betreuung der Redakteure und Ressortleiter
- Einarbeitung eines neuen Ressortleiters für Greifswelt
- Überarbeitung eines Hopo-Artikels in Zusammenarbeit mit dem AStA
- Einarbeitung eines neuen Layouters
- Einarbeitung der Stellvertreterin ins Layouten
- Schlussitzung vorbereiten und Durchführen am 21.11.
- Schlusslesen am 24.11.
- Proof am 24.11.
- Heft online einpflegen am 27.11.
- Heftverteilen koordinieren, durchführen und mithelfen am 30.11.

B. moritz.magazin 121

- Redaktionssitzung am 16.11., 23.11., 30.11.
- Ressortleitersitzung am 23.11.
- Themenvorbereitung
- Heftplanung
- Recherchearbeiten
- Betreuung der Redakteure und Ressortleiter
- Einarbeitung eines neuen Ressortleiters für Universum

BERICHTE MEDIENAUSSCHUSS

C. Sonstiges

- Teilnahme an den StuPa-Sitzungen am 10.11., 24.11.,
- Teilnahme am Medienausschuss am 16.10., 05.11., 25.11.
- Teilnahme Chefsitzung am 23.11.
- Teilnahme an der Senatssitzung am 18.11.
- Teilnahme an der FSK am 11.11.
- Emailkontrolle, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, das Ausleihen von Kameras und Diktiergeräten organisieren
- Einladungen und Protokolle versenden
- Telefonat mit dem Webmaster um NAS-Problem zu besprechen
- Einarbeitung neue Stellvertreterin
- mehrere Gespräche mit Hopo-Ressortleiter seitens der stellvertretenden Chefredakteurin bzw der Chefredakteurin plus Geschäftsführung
- Technikbestellung für den Haushalt 2016 vorbereiten und mit der Geschäftsführung abstimmen, Teilnahme an einem Informationsgespräch zum Haushalt 2016
- Einlassschicht bei der Wohnsitzprämien-Party
- Einen Tätigkeitsnachweis ausstellen, ein Praktikum genehmigen
- Online-Redakteursliste pflegen

FRAGEN AN DEN MEDIENAUSSCHUSS?

RECHENSCHAFTSBERICHT

11. November – 1. Dezember 2015



GESCHÄFTSFÜHRUNG

GETÄTIGTE AUFGABEN:

- » tagesaktuelle Aufgaben
- » Email-und Schriftverkehr
- » Kundenpflege
- » Kontencheck

MORITZ.MAGAZIN 121

- » Anzeigenakquise für das mm121:
- » Absprache potenziellen mit Kunden

MORITZ.MAGAZIN 120

- » Anzeigenabnahme:
- » Kontrolle Anzeigenformat
- » Kontrolle Anzeigenplatzierung
- » Kontrolle Anzeigenfarbgebung (farbig oder schwarz weiß)

FINANZPFLEGE

- » Zahlung offener Rechnungen
- » Honorarauszahlungen: Auszahlung ausstehender Honorare für die Redakteure:
- » webmoritz. November; moritz.tv November; mm120
- » Anfertigung von Zahlungsanweisungen
- » Überweisungen tätigen

- » Hauptzeitbuch Oktober 2015
- » Haushaltsplan-Check: Bis November 2015
- » Abrechnung Workshopwochenende Glashagen

TEILNAHME AN ALLEN REDAKTIONSSITZUNGEN

REDAKTIONSÜBERGREIFENDE ORGANISATION

ANFERTIGUNG HAUSHALTSPLAN 2016: TEILPLAN B

EINZELGESPRÄCHE MIT ALLEN CHEFREDAKTIONEN:

- » Lage in den Redaktionen
- » Einarbeitung neuer Redakteure
- » Trennung der Sitzungen von web/magazin
- » Nachfolger Medienausschuss

EINARBEITUNG GESCHÄFTSFÜHRERIN

TERMINE

- » 22.11. Sitzung des Haushaltsausschusses
- » 23.11. Chefsitzung webmoritz.
- » 23.11. Chefsitzung moritz.magazin-
- » 25.11. Medienausschuss
- » 25.11 Chefsitzung moritz.tv

moritz.medien

Geschäftsführung
Sophie Stoof

stellv. Enzo Petzold

28.11.2015

Mail: gefue@moritz-medien.de
Telefon: 03834 - 86 17 - 57/59
Telefax: 03834 - 86 17 - 56
Web: www.moritz-medien.de

Postanschrift
Rubenowstraße 2
17489 Greifswald

Steuernummer 084/144/02799

Bankverbindung
Volksbank Greifswald
Kto. 2708 1557 20
BLZ 150 616 28
IBAN DE39 1506 1638 270 8 1557 20
BIC GENODEF1ANK

RECHENSCHAFTS- BERICHTE DES AStA

13. Okt. – 5. Nov. 2015

A) LEITUNG UND KOORDINATION

AStA VORSITZ – ANNA-LOU BECKMANN

allgemeine Vorsitz und Verwaltungstätigkeiten

- Einladung zu AStA Sitzungen, sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Verwaltung der Funktionsaccounts (Verlängerung, Neubeantragung, Freischaltung, Ressourcenverwaltung, etc.)
- Koordination der Schichtpläne für kommende Veranstaltungen
- Endgültige Abrechnung der AStA moritz.medien Party
- Endgültige Abrechnung der Ersti Woche, sowie Einreichung der entsprechenden Unterlagen bei Förderern
- Kontakt zu Herrn Wehlte und Frau Huwe bezüglich des neuen autonomen AStA Referates
- Einladung zu AStA AGs, Vorbereitungstreffen der Haushaltsdebatte
- Satzungen und Ordnungen
 - o Erstellung einer Übersicht sämtlicher StuPa Beschlüsse zur Finanzordnung seit Januar 2015 für Frau Reichel
 - o Einreichung der korrigierten Wahlordnung
 - o Einreichung der Anlage zur Satzung der Studierendenschaft
- Bearbeitung der Aufstellung zu den StuPa Beschluss Ständen

BERICHTE

AStA

- Referentengespräch mit Denise (9. November)
- Vorbereitung auf und Teilnahme an Dienstberatung (10. November)
- Referentengespräch mit dem Präsidium, sowie Vorbereitung (17. November)
- Treffen mit Dekan Stamm- Kuhlmann bezüglich der finanziellen Problematik an der philosophischen Fakultät (19. November)
- Teilnahme an Vorbereitungstreffen zur Haushaltsdebatte (22. November)

Gremienwahlen 2016 (11. – 15. November)

- Teilnahme an AG Wahlen (10. November, 17. November, 24. November), sowie Einladung zu diesen
- Kontakt zu Herrn Flieger, Frau Stratmann und Herr Schattschneider bezüglich der Wahlbenachrichtigung zu den akademischen Wahlen
- Hochschulöffentliche Bekanntgabe der Wahlordnung
- Gremienwahlen Gewinnspiel:
 - o Ausfertigung des Anschreibens an Sponsoren, sowie Kontaktaufnahme
 - o Treffen mit interessierten Sponsoren (CP Büroausstatter, dokuteam x, Theater Vorpommern)
 - o Zusammenstellen der Angaben der Sponsoren für Spendenquittungen
 - o Sammeln der entsprechenden Logos
 - o Absprachen mit Denise
- Treffen mit Herrn Wehlte bezüglich rechtlicher Bedenken eines Gremienwahlhefts durch den AStA (16. November)
- Nochmalige und endgültige Absicherung der Fristen der Gremienwahlen durch das Justitiariat

- Kontakt zu FSRs bezüglich der Bewerbung der Gremienwahlen
- Verfassen diverser Texte für das Gremienwahlheft, sowie Entwurf eines Organigramms der verfassten Studierendenschaft
- Mail an alle Studierenden mit Bitte um Mithilfe als Wahlhelfer oder Mitglied des Wahlprüfungsausschusses
- Teilnahme an Infoveranstaltung (25. November)

24h Vorlesung (13. + 14. November)

- Einkaufen mit Tatjana, sowie Abrechnung des Einkaufes
- 3 Kuchen backen
- 13 Stunden Schicht
- Getränke während der Veranstaltung nachkaufen
- Mehrmals Kontakt zu Nordmann in Nachgang der Veranstaltung aufgrund diverser Schwierigkeiten wie z.B. die Nichtabholung der leeren Kisten trotz schriftlicher Vereinbarung

Mensa Garderoben Schicht zu Gunsten der Flüchtlingsunterkunft in der Feldstraße (21. November)

- Erstellung des Schichtplans
- Kontakt zu Helfern
- Vorbereitung des Kasse
- Einweisung des Ausbaus der Garderobe
- Auszählung der Kasse

Heimathafenparty (26. November)

- Bestellung der Flyer und Plakate
- Erstellung des Schichtplans
- Vorbereitung der Kassen

- Einweisung Auf- und Abbau
- Anwesenheit während der gesamten Veranstaltung
- Garderobenschicht

Sonstiges

- Koordination der AStA Schichten bei der Clubs U Night, Übernahme einer Garderobenschicht, sowie Unterstützung bei Auf- und Abbau (6.- 8. November)
- Teilnahme an Sitzung des Haushaltsausschusses (9. November)
- Teilnahme an StuPa Sitzungen (10. November + 24. November)
- FSK Sitzung (11. November)
- Teilnahme an Erstsemester Seminar für Landschaftsökologie zur Vorstellung der verfassten Studierendenschaft (16. November)
- Treffen zusammen mit Tatjana bei Herrn Joecks und Frau Hallex bezüglich der Umsetzung div. StuPa Beschlüsse (17. November)
- Senatssitzung (18. November)
- Ag E Learning (25. November)
- Organisation eines Druckers für die moritz.medien und die Willkommensinitiative
- Einkauf von Putzmitteln, sowie Reinigung des Steins der Studierendenschaft
- Korrekturlesen des moritz.magazin Artikels bezüglich der Umsatzsteuerproblematik
- Aufsetzen des Anschreibens für Weihnachten im Flüchtlingsheim
- Diverse Bank- und Postgänge

BERICHTE

AStA

AStA CO – REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – DENISE FRITSCHKE

1. facebook

Posts für folgende Veranstaltungen, Aktionen etc.:

- Post „Greifswald für alle“
- Post „Trailer Ersti-Woche 2015/16“
- div. Post „24-h-VL“
- Post „Tag des Praktikums“
- Post AStA Gremien: Juliane Harning
- facebook Banner für die Vollversammlung entworfen
- Post youtube Link zum Vortrag Gregor Gysis
- Post „Vollversammlung FSR Kunst“
- Veranstaltung für die Vollversammlung erstellt
- Post „Get together GT AG“
- Post „Interkulturelles Café“
- Post „Gedenktag Eckhard Rütz“ (der Text wurde von Jenny zur Verfügung gestellt)
- Post „Heimathafen-Party“
- Post „Gremienwahlen November Termine“

2. Homepage

Entsprechend des Facebook Posts zum Ersti-Trailer habe ich einen Beitrag auf der Homepage erstellt („Rückblick Ersti-Woche 2015/16). Des Weiteren habe ich einen Beitrag zu „Weihnachten im Flüchtlingsheim“ verfasst, eine Unterseite und Beitrag zu den „Gremienwahlen 2016“, wo die Wahlordnung, Hinweise zum Bewerbungsablauf und allgemeine Infos zu den Gremienwahlen abrufbar sind (jeweils immer Erstellung Text+ Beitragsbild). Um für Aktualität zu sorgen, habe ich die letzten Pressemitteilungen meiner Legislaturzeit hochgeladen. Außerdem habe ich kleinere Verbesserungen vorgenommen, wie Sitzungstermine ak-

tualisieren, die Sprechzeiten der Referenten*innen anpassen, die FSR Adressen überprüfen, Julianes Foto, Co-Referentin für Fachschaft und Gremien, hochladen.

3. Newsletter

Für den November-Newsletter habe ich die Texte der Referenten*innen eingearbeitet und zur 24-Stunden-Vorlesung selber etwas geschrieben. Im Anschluss wurde dieser von mir gelayoutet und an alle Studierenden verschickt.

Zudem habe ich einen Sondernewsletter im AStA Layout allerdings in Gremienfarben verfasst, wo der offizielle Bewerbungsstartschuss bekanntgegeben wurde, sowie die Wahltermine und das Bewerbungsverfahren.

weitere Projekte:

I. Internationales

Es wurde ein Flyer für die Bewerbung der Aktion „Weihnachten im Flüchtlingsheim“ benötigt. Diesen habe ich dementsprechend entworfen und produzieren lassen. Zusätzlich habe ich in Zusammenarbeit mit Johanna, der Referentin für Internationales, die Pressemitteilung zu der Aktion geschrieben und anschließend verschickt.

II. Soziales

Für den Welt-Aids-Tag wurden spontan noch Flyer und Plakate benötigt. Der Welt-Aids-Tag wird am 01.12.15 stattfinden. Beides wurde meinerseits angefertigt. Die Plakate habe ich in Produktion gegeben und diese liegen bereits vor. Die Produktion der Flyer hat sich Sarah, die Referentin für Soziales, angenommen. Zusätzlich habe ich noch ein Facebook Veranstaltungsbanner erstellt.

III. 24-Stunden-Vorlesung

Es wurden erneute Programmanpassungen meinerseits vorgenommen, welche auf der Homepage und bei Facebook auch hochgeladen wurden. Zusätzlich gab es diverse Posts während und vor der Veranstaltung, die auf Programmänderungen oder den aktuellen Stand hingewiesen haben. Darüber hinaus habe ich auf der 24-Stunden-Vorlesung geholfen (Aufbau, Anmoderation, Verkauf der Snacks).

IV. Gremienwahlen

Für die Produktion von Plakaten, Flyern und des Gremienwahlhefts habe ich mir unterschiedliche Angebotsvarianten eingeholt. Die Flyer und Plakate wurden daraufhin finalisiert und produziert und liegen bereits vor. Die Veranstaltung habe ich ebenfalls auf Facebook erstellt. Wie bereits erwähnt habe ich eine Unterseite auf der Homepage zu diesem Topic erstellt und auch einen Sondernewsletter. Die Veranstaltungstermine für den November („Info-Veranstaltung Gremien am 25./26.11.) wurden meinerseits über Facebook beworben.

V. sonstiges

Ich bin auf allen AStA Sitzungen und AG Wahlen Sitzungen gewesen, habe geflyert und Plakate aufgehängt, meine Büroschicht getätigt, E-Mails und Facebook Nachrichten beantwortet und das AStA Banner für außer Haus Veranstaltungen bestellt bzw. die Unterlagen an Alex geschickt, sodass er dies tun konnte.

Da ich vom 26.11.-29.11. auf Studienfahrt bin, gebe ich die Betreuung der Facebook Seite für diesen Zeitraum an Anna-Lou und Tatjana ab.

BERICHTE

AStA

B) ADMINISTRATIVER BEREICH

AStA FINANZER – ALEXANDER LENZ

- » Erstellung des Nachtragshaushalts 2015 und des Haushaltsplans 2016 in Kooperation mit dem Haushaltsausschuss des Parlaments
- » Offene Runde „Haushalt 2016“ am 22.11.2015
- » Bearbeitung von Finanzanträgen
- » Lohnabrechnungen für November 2015
- » StuPa-Sitzung: 03.11., 17.11., 24.11.
- » AStA-Sitzung: 02.11., 09.11., 16.11., 23.11.
- » Aufbau, Schicht und Abbau 24h-Vorlesung
- » Unterstützung der moritz.medien 24h-Vorlesung
- » Technikaufrüstung moritz.medien, 24h-Vorlesung - Technik
- » Veranstaltungsabrechnungen, Versicherungsfragen
- » Fakturierung, Auszahlungsanordnungen, Personaldatenerfassung, allgemeiner Schriftverkehr, Buchungen, Steuerung und Kontrolle

AStA CO- REFERAT FÜR FINANZEN – ANNEKATRIN SILL

Haushalte der FSR:

Prüfung der Haushaltsunterlagen 2015 diverser FSR, Treffen und E-Mail-Kontakt mit mehreren FSR bezüglich Haushalt 2015

Treffen mit Finanzer vom FSR Kunst, um ihn nochmals in die Führung des Zeitbuches und seine Aufgaben als Finanzer einzuweisen

Sortieren und Kopieren aller losen Belege des FSR Slawistik/Baltistik der Haushaltsjahre 2014 und 2015 sowie Erstellen des Zeitbuches und der Haushaltsabrechnung 2014 des FSR Slawistik/Baltistik

Erstellung von Übersichten (Höhe des Bestandes auf allen Unterkonten – Fachschaften zum 1.1.2014 und zum 31.12.2014, Höhe des Bestandes an Rücklagen Fachschaften zum 1.1.2014 und zum 31.12.2014, Höhe des Bestandes an sonstigen zweckgebundenen Rücklagen zum 1.1.2014 und zum 31.12.2014)

Sonstiges:

Teilnahme an AStA-Sitzungen, StuPa-Sitzung, FSK-Sitzung, Büroschichten, Flyern
2 Schichten (je 5 Stunden) bei der 24h-Vorlesung (Anmoderation sowie Verkauf von Getränken/essen)
Treffen mit moritz.magazin für Artikel über FSR-Haushalte und Umsatzsteuerproblematik sowie
Korrekturlesen des Artikels

C) HOCHSCHULPOLITISCHER BEREICH

AStA REFERENT FÜR HOCHSCHULPOLITIK UND INTERKULTURELLE VIELFALT (MIT SCHWERPUNKT HOCHSCHULPOLITIK UND POLITISCHE BILDUNG) – FELIX WALTEBURG

LKS

- » Treffen mit vorbereitet
- » Anwesend gewesen
- » Vernetzungsarbeit betrieben
- » Internes HoPo Treffen vereinbart
- » Austausch über Rechtsaufsichten im Land

BERICHTE

AStA

BIKES FOR REFUGEES

- » Am interkulturellen Kaffee teil genommen
- » Räder für Flüchtlinge repariert
- » Räder an Flüchtlinge + Helfer übergeben

Möglichkeiten der Hilfe für Flüchtlinge HH

- » Treffen in HH mit der Thematik Hilfe für Flüchtlinge
- » Austausch und Vernetzung mit verschiedenen Trägern der Jugendhilfe, Vereine, Initiativen Kirchen und Verbänden

CUN

- » Beim Abbau geholfen

24h Vorlesung

- » Auf- und Abbau mitgemacht
- » Sowie teilgenommen

HoPo Talk

- » Treffen mit Konrad und Kathi
- » Austausch über hochschulrelevanten Themen → Flüchtlinge, Verabschiedung StuWe, gemeinsame Stadtpunkte, Gemeinsame Projekte fürs nächste Jahr
- » Konrad ne Unterkunft gesucht
- » Weiter Treffen sollen folgen um Austausch + Zusammenarbeit zu verbessern

VV des FSR Kunst

- » Ich habe zusammen mit Jonathan bei der VV des FSR Kunst und Kunstgeschichte teilgenommen
- » Professuren in Frage stehen und noch kein entsprechendes Konzept gefunden
- » Schwund soll abgefangen werden, so das er sich

- nicht negativ in der Qualität der Lehrveranstaltungen auswirkt
- » Weiter hat der FSR ein Konzept für verschiedene Protestformen erarbeiten
- » Diese werden, mit hoffentlich vielen Mitgliedern der Kunst, öffentlichkeitswirksam in Zusammenarbeit mit der AG Bildungsstreik ausgeführt
- » Weiter war ich da, um Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft zu beantworten.

AStA Arbeit

- » Geflyert
- » Plakatiert
- » An Sitzungen teil genommen
- » Beim StuPa gewesen
- » Schichten in der Mensa übernommen
- » Teamer Sitzung mit gemacht

AStA CO-REFERENTIN FÜR ANTIRASSISMUS UND INTEGRATION VON ASYLSUCHENDEN SOWIE FLÜCHTLINGEN - JENNIFER KAHL

Projekt 1 : Buddyprogramm

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: Buddys, Frau Klein vom International Office,

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat E-Mail Kontakt zu Frau Klein gehabt und die Buddys über den Stand der Ersti-Woche informiert. Da die Referentin kurz vor der Ersti-Woche krank wurde, konnte sie nicht daran teilnehmen.

Zukünftige Arbeiten: AG-Treffen, Kontakt zum International Office

Projekt 2 : Vortrag 24h Vorlesung

Größe des Projekts: klein

Zeitraum der Bearbeitung: etwa eine Woche

Kontakt zu: Johanna, Felix, Tatjana

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat ihren Vortrag aktualisiert und bearbeitet. Außerdem haben Felix und die Referentin den Vortrag während der 24h Vorlesung gehalten.

Projekt 3 : Bikes for Refugees

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: verschiedenen Flüchtlingen, welche Fahrräder benötigen; ehrenamtlichen Helfern, Interessierten
Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat mehrere Fahrräder angenommen und gemeinsam mit Freiwilligen repariert. Mehrere Fahrräder konnten nun schon verteilt werden und die Nachfrage ist weiterhin groß. Deshalb wird das Projekt so vorerst weiterlaufen. Die AG „Bikes for Refugees“ trifft sich jetzt immer am Mittwoch um 18Uhr nach der Fahrradwerkstatt im Juz Klex. Außerdem hat sie Mails beantwortet. Zukünftige Arbeiten: Reparatur der kaputten Fahrräder, Spenden sammeln, Transport der Fahrräder

Projekt 4: wöchentliches Kochen gemeinsam mit der Vokü für die Notunterkunft

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig, wöchentlich

Kontakt zu: Vokü-Crew, Volksolidarität

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat sich jeden Donnerstag um den Spendenaufruf, den Einkauf, das Zubereiten, sowie den Transport und die Kommunikation mit den Leitern der Notunterkunft gekümmert. Zukünftige Arbeiten: Kontakt zur Notunterkunft, Kontakt zur Vokü-Crew, Einkufen, Putzen, Transport des Essens, Kochen

Projekt 5 : Spendenannahme

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: Volkssolidarität, Juz Klex

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat die Spenden sortiert und bereits einen Teil abgegeben.

Zukünftige Arbeiten: Aufteilung der Spenden, Kontakt zum Umsonstladen

Sonstige Tätigkeiten:

- Büroschichten
- Studentische Belange
- Teilnahme und Hilfe beim Interkulturellen Café
- Flyern und Bewerben von Veranstaltungen
- Teilnahme an der 24h Vorlesung:
 - Zubereitung des Aufstrichs für die 24h Vorlesung
 - Schmieren der Brötchen
 - Verkauf
 - Flyern
 - Vortrag halten
 - Abbau

AStA CO-REFERAT FÜR FACHSCHAFTEN UND GREMIEN JULIANE HARNING**Gremienwahlen 2016**

- Treffen mit Wahlleiter
- AG Wahlen
- Treffen mit FSR Anglistik/Amerikanistik
- Treffen mit FSR Slawistik/Baltistik
- Treffen mit FSR Pharmazie
- Diverse Gespräche mit Justitiariat

BERICHTE

AStA

- Gespräche mit eventuellen Sponsoren
- Gespräche mit studentischen Senatoren
- Teilnahme an Infoveranstaltung Gremienwahlen

Satzungen und Ordnungen

- Treffen mit FSR Mathe und Biomathe bezüglich ihrer FO
- Treffen mit FSR Slawistik/Baltistik und Beschluss ihrer FO
- Weiterer Email- Kontakt zu FSR SlaBa
- Treffen mit FSR Geschichte zur Änderung ihrer FO
- Durchsicht und Kontrolle der Ordnungen der FSR
- Email- Kontakt zu FSR Geologie bezüglich der FO, WO
- Email- Kontakt zu FSR Geographie bezüglich der FO, WO
- Email- Kontakt zu FSR Zahnmedizin bezüglich der WO

Sonstiges

- FSK
- Flyern
- Plakate aufhängen und abnehmen
- Referentengespräch mit Präsidium
- AStA Sitzungen
- StuPa Sitzungen
- Schichten bei der 24h Vorlesung
- Garderobenschicht Mensa für Spenden fürs Flüchtlingsheim
- Briefe für Weihnachten im Flüchtlingsheim
- Büroschichten
- Garderobenschicht bei Wohnsitzprämienparty
- Termin mit Herr Schiedermaier bezüglich des KIL

Studienganges

- Tätigkeitsnachweise
- Beratungen
- Bestellung verschiedener Wählerverzeichnisse für FSR
- Korrekturlesen
- Gespräche mit Studierendensekretariat bezüglich Studiengang KIL und Jura

AStA CO-REFERAT FÜR ÖKOLOGIE – DIETLIND GALLIN**Projekt Klimaaktionstag 29.11.15**

In Kooperation mit Nabu Greifswald, Attac

- Vorbereitung, Planung
- Kontakt zu den Moritz Medien
- Materialbeschaffung
- Infostand am Mühlentor 12 - 16Uhr
- „Flashmob“

Projekt Urban Gardening

- 19.11. Treffen mit Herrn Martens (Raum- und Bauplanung Universitätsmedizin)
- Antragstellung
- Rückfrage bei der Studierendenschaft

Projekt Vortrag Tierversuche

- im Januar
- Kontakt zu Frau Dr. Kühner (Ärzte gegen Tierversuche e.V.)
- 17.11. Treffen Tierschutzbeauftragter

Projekt Fahrradfreundliche Universität

- Kontakt Firma Bikeomat
- 25.11. Treffen mit Herr Okon (Raum- und Bauplanung der Universität)
- 30.11. Treffen mit Dr. Rief (Dezernant Planung und Technik)

Projekt NaHaWo 2016

- Termin: 30.05 - 05.06.2015 (Deutschlandweite Aktionstage für Nachhaltigkeit)
- Kontakt NaBu-Vorsitz Greifswald

Sonstiges

- Antiatomausstellung im Heineschuppen (12.11.)
- 24h-Vorlesung (15-04Uhr)
- 18.11. Treffen mit Uta Schmidt (10Milliarden Vorstellung 17.11.)
- Einarbeitung Praktikantin My
- AStA-Sitzungen
- Stupa-Sitzungen

D) SOZIALER BEREICH

AStA REFERENTIN FÜR SOZIALE ASPEKTE (WOHNEN UND STUDIENFINANZIERUNG, STUDIERENDE MIT KIND UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG) – SARAH POLLER

Projekt 1: Wohnen für Hilfe

- Größe des Projekts: groß
 Zeitraum der Bearbeitung: seit Beginn der letzten Legislatur
 Kontakt zum: Kontakt zu Studierenden, die sich auf den Newsletter gemeldet haben

BERICHTE

AStA

Projekt 2: Eltern-Kind-Café

- Größe des Projekts: normal
 Zeitraum der Bearbeitung: seit Beginn der Legislatur, monatlich einmal
 Kontakt zum: Studentenwerk, Campuskita

Projekt 3: Willkommensboxen für Studierende mit Kind

- Größe des Projekts: mittelgroß
 Zeitraum der Bearbeitung: seit September 2015
 Kontakt zum: Sponsorenliste begonnen, Sponsorenanschriften verfasst und mit Familienservice und Uniklinikum abgestimmt

Projekt 4: Regelstudienzeitverlängerung für Studierende mit Kind

- Größe des Projekts: klein
 Zeitraum der Bearbeitung: seit Oktober 2015
 Kontakt zu: StuPa, Studierende, Senat (Schreiben der Anträge für Satzungs- und Studienkommission gemeinsam mit einer Senatorin)

Projekt 5: Finanzielle Unterstützung von Studierenden in Notsituation

- Größe des Projekts: mittelgroß
 Zeitraum der Bearbeitung: seit Mai 2015
 Kontakt zu: AStA, Präsidium, Justizariat

Projekt 6: Broschüre Stipendien

- Größe des Projekts: groß
 Zeitraum der Bearbeitung: seit November 2015
 Kontakt zu: erste Recherche zu Stipendien und Gedanken zum Aufbau gemacht

Weitere Aufgaben:

- diverse Korrekturlesungen
- Büroschichten, Mails, Beratungen etc.
- mehrere Absprachen mit der Co-Referentin bzgl. aktueller Projekte
- Kontakt zur Aidshilfe Deutschland, diversen FSR zwecks Welt-Aids-Tag und queer-Referentin, sowie BzfgA
- Garderobenschicht in der Mensa
- Teilnahme am interkulturellen Café
- Sitzungen: AStA, StuPa, AG Soziales, Gt AG
- Kontakt zum Studentenwerk, Unterschreiben von Freitischkarten
- Kontakt zur Arbeitsagentur bzgl. Tag der Behinderung

Vakanz queer/GT AG:

- Planung und Einkauf get together
- Bestellungen Welt-Aids-Tag
- Einarbeitung Vorsitzende GT AG sowie neue Referentin für queer
- Teilnahme an diversen Sitzungen
- Kontakt zur GT „Finanzerin“

AStA CO-REFERENTIN FÜR INTERNATIONALES – JOHANNA KRONE

Projekt 1: Betreuung des Projekts „Weltfreunde“

- Größe des Projekts: groß
 Zeitraum der Bearbeitung: permanent
 Kontakt zu: Kursbetreuern, Interessenten, Leitung des Flüchtlingsheims, Psychosoziales Zentrum
 Referentin Soziales, Referentin Anti-Rassismus, Arbeitsbereich DaF der Universität Greifswald

Einschätzung des Aufwandes:

- am Markt der Möglichkeiten im Theater teilgenommen
- Text für den AStA-Newsletter geschrieben
- am buddy-Treffen der Referentin für Anti-Rassismus teilgenommen
- Gespräche mit am Projekt Weltfreunde Interessierten geführt
- weitere Lesepatenschaften organisiert
- Verwaltung des Projektes Weltfreunde (Verteilung von Informationen über Flüchtlingsarbeit (in Greifswald), Koordinatierung der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern des Projektes, ...)
- Rücksprache mit der Grundschule Greif gehalten über den Anlauf der Kinderbetreuung während des Deutschkurses für Eltern
- an der Sitzung des Frauenforums im Rathaus teilgenommen
- ein Lehramtsseminar besucht und dort mit den Teilnehmern über Möglichkeiten des Engagements in der Flüchtlingsarbeit in Greifswald gesprochen
- ein einstündiges Beratungsgespräch mit einem Studenten geführt, der die Flüchtlingsarbeitskoordination auf Stadtebene verbessern möchte
- sich mit dem International Office getroffen, um die Ersti-Woche des Deutschkurses für Flüchtlinge zu besprechen
- buddies für das International Office organisiert
- an der Ersti-Woche des Deutschkurses für Flüchtlinge teilgenommen
- am Treffen des Netzwerk Migration Vorpommern teilgenommen
- Suche nach Verteter aus dem Projekt Weltfreunde für den DaF-Tag in Zusammenarbeit mit der Referentin für Soziales
- am Treffen der Willkommensinitiative Greifswald teilgenommen

BERICHTE

AStA

Projekt 2: Interkulturelles Café

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: unregelmäßig

Kontakt zu: klex, Referentin Anti-Rassismus, Teilnehmern des Projekt Weltfreunde, Referentin Presse

Einschätzung des Aufwandes:

- Vorbereitung (Bewerbung, Koordination der Helfer, Aufbau) und Durchführung des Interkulturellen Cafés im TAKT (10.11.) und klex (12.11.)

Projekt 3: Weihnachten im Flüchtlingsheim

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: befristet

Kontakt zu: AstA-Vorsitz, AstA-Pressereferentin, AstA-Financen, Planungsteam, Gemeinschaftsunterkünfte und Verantwortlichen der dezentral untergebrachten Menschen, Spender, Univerwaltung, Willkommensinitiative, Hanse Haus

Einschätzung des Aufwandes:

- zwei Planungstreffen durchgeführt
- Lagerraum für Geschenke organisiert
- Bewerbung der Aktion über verschiedene Kanäle
- Suche nach Örtlichkeiten für die Feier
- Daten der zu beschenkenden Familien/Kinder organisiert

Wahrgenommene Termine und weitere Tätigkeiten:

- Büroschichten im AstA-Büro
- geflyert/Plakate verteilt
- an StuPa-Sitzungen teilgenommen
- Garderobenschicht in der Mensa gemacht
- Kassenschicht in der Mensa gemacht
- Stellungnahme für moritz.medien verfasst bezgl. neuem Referat für Flüchtlinge

AUTONOMER AStA REFERENT FÜR QUEER – JILL NOWOITNICK

Projekt 1: Bewerbung und Wahl des autonomen Referats Queer

Größe des Projekts: klein

Zeitraum der Bearbeitung: mittelfristig

Kontakt zu: Referent*innen, StuPa und Mitgliedern der Gender Trouble AG

Einschätzung des Aufwandes: Ich habe mich mit der AStA Vorsitzenden und der Referentin für Soziales getroffen um mich über die Aufgaben des Referats Queer zu informieren. Des weiteren war ich bei einer AStA und einer GT-AG Sitzungen um mir beide anzusehen und die Mitglieder kennenzulernen.

Anschließend habe ich meine Bewerbung geschrieben und beim StuPa eingereicht.

Am 10.11.2015 wurde ich für das autonome Referat Queer gewählt und habe die Wahl angenommen.

Zukünftige Arbeit: Ausführung der Aufgaben als Referentin

Projekt 2: 24h Vorlesung

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: kurzfristig

Einschätzung des Aufwandes: Ich habe beim Auf- und Abbau der Veranstaltung geholfen und eine Kassenschicht übernommen.

Zukünftige Arbeit: keine

Projekt 3: Get Together

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: mittel

Kontakt zu: Mitgliedern der GT-AG

Einschätzung des Aufwands: Ich habe mich mit der GT-AG getroffen um die Veranstaltung „Get Together“ zu planen. Geplant wurde ein Zusammenreffen aller Interessenten*innen.

Bei dem Treffen war ein Speeddating geplant, für welches ich die Kontaktzettel erstellt habe.

Zukünftige Arbeit: Auswertung der Veranstaltung bei der nächsten Sitzung der GT-AG

Projekt 4: Welt-AIDS-Tag

Größe des Projekts: groß

Kontakt zu: Referent*innen, FSR Medizin, FSR Pharmazie, Unicef, Kondomfirmen, Frau Röhr, Prof. Dr. M. Jünger

Einschätzung des Aufwands: Ich habe mich mit der Vorbereitungsgruppe des Welt-AIDS-Tages getroffen, welche aus Mitgliedern des FSR Medizin, FSR Pharmazie, der Gruppe Unicef und einigen AStA Referenten*innen besteht. Bei den Treffen wurden verschiedene Aktionen für die Mensa geplant, wie beispielsweise eine menschliche AIDS-Schleife und dem verteilen von Informationsmaterial. Zu den Mensa Aktionen zählt außerdem das verteilen von Kondomen für eine kleine Spende, hierfür habe ich verschiedene Kondomfirmen angeschrieben und diese nach einer Sachspende gebeten.

Außerdem ist für den 1.12.2015 ein Vortrag von Prof. Dr. Jünger über das Thema „Erfahrungen aus der HIV-Schwerpunktpraxis Greifswald“ geplant. Hierfür habe ich den Hörsaal in der Rubenowstraße 2b reserviert.

Zukünftige Arbeit: Rücksprache mit der Planungsgruppe über das Ergebnis des Tages

BERICHTE

AStA

E) STUDIENORGANISATORISCHER BEREICH

AStA REFERENTIN FÜR STUDIUM UND LEHRE (MIT SCHWERPUNKT LEHRAMT) – TATJANA KÖNIG

Projekt 1 : 24-Stunden-Vorlesung (13./14.11.2015)

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Referent*innen, Referat Zentrale Dienste, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, StuPisten, Studentenwerk, moritz.medien, Nordmann, Referent für Finanzen, Polizei, Hausmeister, BKA, Referat Bau- und Raumplanung

Einschätzung des Aufwands: Ich habe die letzten Fragen der Referent*innen beantwortet und technische Details abgesprochen. Des Weiteren habe ich die Speisen- und überprüft.

Ich habe die moritz.medien kontaktiert, um eine Möglichkeit für die Videoübertragung während des Vortrages von Gregor Gysi zu finden und einen Raum für das Interview mit ihm reserviert.

Außerdem habe ich Fehler im Programm mit der Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besprochen, Korrektur gelesen und endgültig freigegeben. Ich habe einen Teil der Plakate verteilt.

Ich habe eine Einkaufsliste erstellt und war mit der Vorsitzenden einkaufen.

Ich habe den Schichtplan erarbeitet und dazu StuPisten kontaktiert, die sich bereit erklärt haben an der Veranstaltung mitzuhelfen.

Ich habe das Referat Zentrale Dienste kontaktiert, um die Säuberungsmaßnahmen während der Veranstaltung zu besprechen.

Außerdem habe ich Preislisten, Hausrechtstexte und Wegweiser gedruckt und laminiert, sowie Kis-

ten gepackt, mit Dingen, die am Veranstaltungstag mitgenommen werden sollten.

Ich habe den Technikschlüssel abgeholt und eine Einweisung in die Technik des Starkstromanschlusses bekommen und ein Übergabe mit dem Hausmeister gemacht. Des Weiteren habe ich den Auf- und Abbau der Veranstaltung koordiniert und die Veranstaltung durchgeführt.

Im Anschluss an die Veranstaltung habe ich mich um die Kommissionsbestellungen (Getränke und Referentengeschenke) gekümmert und die Sachen im Büro verräumt. Des Weiteren habe ich Kontakt zum Studentenwerk gehabt und das Buffet ausgewertet.

Zukünftige Arbeiten: Banner abholen und das Datum entfernen, Beginn der Planungen für die nächste 24-Stunden-Vorlesung

Projekt 2 : Prüfungsabmeldung

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: studentischer Senatorin, Prorektor für Studium und Lehre, Leiterin Zentrales Prüfungsamt, AStA-Vorsitzende

Einschätzung des Aufwands: Ich habe mich auf das Treffen mit dem Prorektor für Studium und Lehre, sowie der Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes vorbereitet und die AStA-Vorsitzende gebrieft.

Ich habe mich gemeinsam mit der AStA-Vorsitzenden und dem Prorektor für Studium und Lehre, sowie der Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes getroffen und den Beschluss vorgestellt. Im Anschluss habe ich angefangen eine FAQ-Liste mit Fragen rund um die Prüfungsabmeldungen zu erstellen. Des Weiteren habe ich einen erneuten Antrag ins Studierendenparlament gebracht, da es Probleme mit dem StuPa-Beschluss gab.

BERICHTE

AStA

Bisheriges Ergebnis: Es soll eine FAQ-Liste mit Fragen rund um die Prüfungsabmeldungen erstellt werden, die auf der Homepage der Uni veröffentlicht wird. Des Weiteren soll ein Antrag in der Senatsstudienkommission gestellt werden, um die Frist für Prüfungsabmeldungen zu verlängern.

Zukünftige Arbeiten: Treffen mit studentischer Senatorin, Erarbeitung eines Antrags für die Senatsstudienkommission, Besprechung der FAQ-Liste mit Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes

Projekt 3: Bekanntgabe der Prüfungstermine mindestens vier Wochen vor Beginn des jeweiligen Prüfungszeitraumes

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Prorektor für Studium und Lehre, Leiterin Zentrales Prüfungsamt, AStA-Vorsitzende

Einschätzung des Aufwands: Ich habe mich auf das Treffen mit dem Prorektor für Studium und Lehre, sowie der Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes vorbereitet und die AStA-Vorsitzende gebrieft.

Ich habe mich gemeinsam mit der AStA-Vorsitzenden und dem Prorektor für Studium und Lehre, sowie der Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes getroffen und den Beschluss vorgestellt.

Im Anschluss habe ich ein studentisches Senatsstudienkommissionsmitglied über das Ergebnis des Treffens informiert und die weitere Vorgehensweise besprochen. Bisheriges Ergebnis: Das Problem liegt an den Prüfer*innen, die oftmals die Termine zu spät ans Prüfungsamt melden. Der Prorektor für Studium und Lehre wird die Dekane auf das Problem aufmerksam machen. Es soll ein Antrag in der Senatsstudienkommission gestellt werden, um eine verbindliche Frist festzulegen bis wann die Prüfungstermine dem Zentralen Prüfungsamt zu melden sind.

Zukünftige Arbeiten: Erarbeitung eines Entwurfes zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung in der Senatsstudienkommission

Projekt 4: Einführung eines zweiten Prüfungszeitraumes am Institut für Wirtschaftswissenschaften

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Fachschaftratsrat Wirtschaftswissenschaften

Einschätzung des Aufwands: Ich habe mich mit dem Fachschaftratsrat Wirtschaftswissenschaften getroffen und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Projekt 5: Urlaubssemester-Aktivhilfe

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes

Einschätzung des Aufwands: Ich habe die Leiterin des Zentralen Prüfungsamtes kontaktiert und ihr den Beschluss vorgestellt. Sie hat Möglichkeiten genannt, was sich Studierende zur Zeit schon als Praktikum anrechnen lassen können. Des Weiteren haben wir die weitere Vorgehensweise besprochen.

Bisheriges Ergebnis: Bislang müssen Studierende ein Praktikum mit Fachbezug absolvieren (§13 Abs. 1 RPO). Die Entscheidung, ob ein Fachbezug vorliegt trifft der jeweilige Praktikumsbeauftragte. Soll das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe generell anerkannt werden, muss §13 Abs. 1 RPO geändert werden.

Zukünftige Arbeiten: Kontakt zu Praktikumsbeauftragten verschiedener Fächer

Sonstige Tätigkeiten:

- Büroschichten
- Tätigkeitsnachweise
- Studentische Belange
- Auszahlungsanordnungen unterschrieben und Überweisungsträger ausgefüllt
- Erstellen, Überarbeiten und Versenden des Protokolls
- Zusammenstellen der Wochenberichte
- Zusammenstellen der Rechenschaftsberichte
- Betreuung der facebook-Seite
- Treffen mit StuPisten, um über StuPa-Anträge zu sprechen
- Erstellung von Flyer- und Plakatplänen
- Teilnahme an Sitzungen: AStA, StuPa
- Flyern
- Plakate verteilen
- Garderobenschicht CUN
- Referatengespräch mit StuPa-Präsidenten
- Einarbeitung der neuen autonomen Queer-Referentin ins Büro
- Doodle-Liste zum Fototermin für Weihnachtskarte des AStA

AUTONOMES REFERAT FÜR DIE LEHRAMTS-AUSBILDUNG – STEFAN LUKAS

- **Planung der 1. Regionalen Plattform Lehramt**
--> bisher Anmeldungen aller vier Parteien und auch Unterstützung durch das Rektorat, Landesbildungsministerium und das IPK, letzte Planungen erfolgreich, nun Erwartung einer positiven Durchführung am Freitag (27.12.)

BERICHTE

- Planung der feierlichen Verabschiedung der LA-Absolventen

- > Ort: Aula und Konferenzsaal, Unterstützung durch Rektorat, ZLB, ZKL und FSR Lehramt
- erste Einschätzungen und Angebotsanfragen bzgl. des DaF-Programms mit der Partnerstadt Pomerode --> Treffen mit der brasilianischen Delegation in Greifswald --> bereits durchgeführte Programme müssen ausgebaut werden, Zusammenarbeit mit den Unternehmensverbänden in B und D, hohes Interesse bei den Studierenden vorhanden
- Teilnahme an Sitzungen der ZLB und der ZKL
- weitere Kooperation mit dem FSR Lehramt, Beihilfe für die Großveranstaltungen durch die Mitglieder des FSR
- Bürozeiten, AStA-Sitzungen und StuPa-Sitzungen

F) KULTURELLER BEREICH

AStA REFERAT FÜR VERANSTALTUNGEN, STUDENTISCHE KULTUR UND SPORT – MARIEKE SCHÜRGUT

Projekt 1: Lenkungsgruppe Wohnsitzprämie & Heimathafen-Party

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: Lenkungsgruppe, AStA, Mensaclub e.V., Jonathan Dehn

Einschätzung des Arbeitsaufwandes:

Ich habe zu den Mitgliedern der Lenkungsgruppe und Jonathan Rücksprache zur Gestaltung der Flyer und Plakate gehalten. Des Weiteren habe ich Feedback zum Design der Fahrräder im Uni-Design für die Verlosung gegeben. An Terminen für die

Verlosung und die Planungstreffen für die Heimathafen-Party nahm ich ebenfalls teil. Ich erstellte für die Facebook-Veranstaltung die einzelnen Bewerbungsposts und aktualisierte den Eintrag im Kulturkalender und -modul. Um die Veranstaltung weiter zu bewerben, flyerte und plakatierte ich großräumig. Für die unmittelbare Vorbereitung der Party erstellte ich die Gästeliste, die Schichtpläne und stellte ein Materialpaket zusammen. Die Betreuung der Durchführung war mir leider nicht möglich, da ich bereits vor Festlegung des Termins verhindert war.

Projekt 2: Flüchtlinge in den Hochschulsport

Zeitraum der Bearbeitung: mittelfristig

Kontakt zu: Hieronymus Jacker (Studentische Hilfskraft Hochschulsport)

Einschätzung des Arbeitsaufwandes:

Ich habe mich mit Hieronymus getroffen, um mit ihm ein Vorgespräch zu führen. Er schätzt ein, dass die Umsetzung des Beschlusses an versicherungstechnischen Gründen scheitern könnte. Dennoch werde ich mich mit Herrn Köhler treffen, um seinen Standpunkt zu erfahren und Handlungsmöglichkeiten abwägen zu können.

Sonstige Arbeiten:

- » Auszahlen der Kassen für Abrechnung der AStA-Medien-Party
- » Verfassen eines Facebook-Textes für die Veröffentlichung des Ersti-Wochen-Videos
- » Betreuung des AStA-Standes beim Tag des Praktikums
- » gastronomische Versorgung, Anmoderation und teils Abbau bei der 24-Stunden-Vorlesung
- » Bearbeitung des Beschlusses der vergangenen Legislatur Nr.2015-02-06/13

- » Bearbeitung einer Anfrage eines Stupisten zu einer Veranstaltung zum Thema „Zivilcourage“ -> Ausarbeitung möglicher VA-Konzepte
- » Erstellung eines Eintrages für den Welt-AIDS-Tag beim Kulturmodul
- » Beginn Ausarbeitung möglicher Veranstaltungskonzepte für das Sommersemester 2016
- » Büroschicht
- » Flyern

TERMINÜBERSICHT

DEZEMBER

7. Dezember – 20.00 c.t.

- AStA Sitzung – Konferenzraum des AStA

8. Dezember – 20.00 ct.t

- StuPa Sitzung

11- 13. Dezember

Packen Weihnachten im Flüchtlingsheim

14. Dezember- 20.30 s.t.

- AStA Sitzung – Konferenzraum des AStA

15. Dezember- 14 Uhr

Vollversammlung + 20 Uhr StuPa Sitzung

AG BERICHTE

KASSENPRÜFER

Es liegt kein Bericht vor.

AG STUDENTISCHE KULTUR

Es liegt kein Bericht vor.

AG BILDUNGSSTREIK

Es liegt kein Bericht vor.

AG STRUKTUR

Es liegt kein Bericht vor.

AG E-LEARNING, DATENSCHUTZ, TRANSPARENZ & GAMIFICATION

In der Sitzung am 25. November wurden die 3 BETA-LEVEL der vom StuPa ausgewählten Konzepte vorgestellt und diskutiert. Eine facebook und eine Pad-Instanz wurden erstellt und werden demnächst für mehr Transparenz sorgen. Auf der Sitzung am (voraussichtlich) Do, dem 10. Dezember werden die für die VV anstehenden Anträge final präsentiert. Das Regelsystem wird hoffentlich bereits am 5. Dezember zur Debatte veröffentlicht.

AG ÖKOLOGIE

Es liegt kein Bericht vor.

BERICHTE

AGs

AG WOHNSTZPRÄMIE

Es liegt kein Bericht vor.

AG GENDER TROUBLE

// den Antrag hatten wir in der vergangenen Version vergessen. Wir bitten um Entschuldigung.

Monatsbericht November

Verfasserin: Julia Merkelbach (AG-Vorsitzende)

Die Gender Trouble AG (GT AG) der Universität Greifswald hat sich im November zu regelmäßigen Sitzungen einmal pro Woche getroffen. Julia Merkelbach ist von den AG Mitgliedern zur neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Die Mitglieder der AG haben die geplante Veranstaltung im Rahmen der 24h-Stunden Vorlesung am 13.11.2015 und das „Get Together“ am 20.11.2015 erfolgreich durchgeführt.

Der Vortrag von Frau Silke Gajek zur Eröffnung der 24h-Vorlesung war gut besucht und auch die anschließende Diskussion gab Gelegenheit, die Arbeit der AG an die Student*innen und die Öffentlichkeit heranzutragen. Das „Get Together“ wurde den Erwartungen entsprechend von einigen Student*innen besucht und soll in Zukunft wieder veranstaltet werden.

Die Mitarbeit an der Organisation und den geplanten Veranstaltungen am Welt-Aids-Tag am 1.12.2015 mit den Fachschaftsräten Medizin und Pharmazie wurde während der AG-Sitzungen geplant. Die AG wird sich an der Verteilung von Plakaten, Flyern und Aidsschleifen beteiligen. Ein Teil der Schleifen wird von der AG gekauft. Außerdem wurde ein Vortrag von Prof. Dr. Michael Jürgen im Rahmen des Welt-Aids-Tages geplant. Dieser wird auf Facebook und mit Flyern beworben.

Am 10.12.2015 wird, als letzte Sitzung der AG im Jahr 2015, eine offene Sitzung stattfinden, bei der auch nicht langfristig an einer Mitarbeit interessierte Student*innen Anregungen und Wünsche für die Arbeit der AG im Jahr 2016 einbringen können. Anschließend ist ein gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarktes geplant.

Die GT AG arbeitet an der Organisation eines monatlichen queeren Treffs für Bürger*innen aus und um Greifswald in Kooperation mit der Bildungsinitiative verquer und dem Aktionsbündnis Queer in Greifswald. So sollen mehr Möglichkeiten der Vernetzung auch für die Studentenschaft geschaffen werden. Die erste Veranstaltung ist für den 08.01.2016 geplant.

Um die Arbeit der AG bekannter zu machen und weitere Student*innen für unsere Anliegen und die Mitarbeit zu begeistern, werden zum Jahresende Werbemittel in Form von Postkarten bestellt.

AG SOZIALES

Es liegt kein Bericht vor, aber dafür eine Sozialordnung!

LKS

Es liegt kein Bericht vor.

FRAGEN?

FINANZANTRÄGE



FINANZANTRÄGE

HAUSHALT 2016

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

FINANZANTRÄGE ÜBERSICHT & STELLUNGNAHME HHA STELLUNGNAHME DES HAUSHALTAUSSCHUSSES

TEILPLAN A

Der Teilplan A des Haushaltsplans 2016 ist ausgeglichen und enthält alle nach Landeshaushaltsordnung vorgeschriebenen Titel. Somit ist er formal in Ordnung.

Die größten Veränderungen des HHP 2016 im Vergleich zum Vorjahr sind in den Töpfen „Studierendenschaftsbeiträge“ (111.01), „Ordentliche Fachschaftsgelder“ (617.01), „Rechtskosten der Studierendenschaft“ (526.02), „Förderprogramm Studentenclubs“ (684.02), „Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen“ (534.01), „Ausgaben für die Erstsemesterwoche“ (534.14) und „Zuschuss studentische Medien“ (685.01) zu erkennen.

Die Studierendenschaftsbeiträge sind höher als zuvor, da die Studierendenschaftsbeiträge um 3€ auf der letzten Vollversammlung (vgl. Beschl.-Nr.2015-09-06/03) wurden. 23% dieses Topfes gehen an die Fachschaften, wodurch der Posten „Ordentliche Fachschaftsgelder“ schlussfolgerichtig ebenfalls merklich größer ist.

Der Posten „Rechtskosten der Studierendenschaft“ wurde um 5000€ höher gesetzt, um den möglichen Rechtsstreit bzgl. der Umsatzsteuer etwas realistischer entgegen treten zu können.

Das Posten „Förderprogramm Studentenclubs“ wurde zum einen pro Club um 250€ erhöht (auf 1500€ pro Club) und außerdem wurde der Club 9 wieder mit aufgenommen, da dieser in der nächsten Zeit mehr Veranstaltungen plant. Desweiteren soll der neue HHP 2016 eine Rücklage für die Clubs enthalten, welche durch nicht abgerufene Gelder des Topfes des Förderprogramms gefüllt werden soll.

Der Posten „Ausgaben für Satzungsgemäße Veranstaltungen“ wurde auf 30.000€ erhöht, da die aktuelle Tendenz dahin ist, dass mehr Studenten förderfähige Finanzanträge stellen.

Der Posten „Ausgaben für die Erstsemesterwoche“ wurde um 3000€ erhöht, wobei hier debattiert werden muss, ob das Studierendenparlament diese Erhöhung haben will, um dann weiterhin die stark preislich gestiegenen T-Shirts an

die Erstsemester zu verschenken, oder sich eine Alternative zu den T-Shirts zu überlegen, somit die Ausgaben hier zu verringern und mit den Geldern mehr Veranstaltungen und attraktivere Programmpunkte innerhalb der Erstsemesterwochen anzubieten.

Die Studentischen Medien haben einen Großteil der Rücklagen aufgebraucht, welche den normalen Ablauf derzeit absichert. Ohne diesen Zuschuss wären die Moritz-Medien im Jahr 2017 nicht mehr gedeckt, wodurch das reibungslose Arbeiten nicht mehr möglich wäre.

Der HHP 2016 enthält mit dem „Sozialtopf“ in Höhe von 1500€ einen weiteren neuen Posten, der die Unterstützung von Studenten durch kleine zinslose Darlehen als Ziel hat.

TEILPLAN B

Auch der Teilplan B des HHP 2016 ist ausgeglichen und enthält alle nach Landeshaushaltsordnung vorgeschriebene Titel und ist somit ebenfalls formal in Ordnung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich weder bei den Einnahmen, noch bei den Ausgaben viel geändert. Die Anzeigeneinnahmen gehen bei den Einnahmen leicht zurück. Bei den Ausgaben fallen dafür das Abonnement der Wochenzeitung und des Magazins weg, da diese gekündigt werden sollen.

Bei dem Titel für die „Ausgaben für technische Ausstattung der Redaktionen“ (511.11-511.13) könnte sich noch was ändern, da diese möglicherweise über Wohnsitzprämienmittel gefördert werden könnten.

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN A STAND 22.11.2015

Haushaltsplan 2016 - Teilplan AStA					
Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2016	IST 2015	SOLL 2015	IST 2014
	Einnahmen				
111.01	Studierendenschaftsbeiträge	230.000,00		200.000,00	178.552,00
	Mehreinnahmen aus 111.01 gehen zu 23 v.H. in 617.01				
112.01	Versicherungseinnahmen	2.000,00		1.900,00	2.139,37
	Mehreinnahmen aus 112.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 532.01				
119.09	Einnahmen aus Reisekosten (der studentischen Selbstverwaltung)	500,00		400,00	504,96
	Mehreinnahmen aus 119.09 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 527.04				
119.13	Einnahmen aus sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen	2.000,00		4.000,00	4.027,74
119.14	Einnahmen Erstsemesterwoche	7.000,00		7.000,00	7.876,96
	Mehreinnahmen aus 119.14 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.14				
119.15	Einnahmen Gender Trouble	100,00		200,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 119.15 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.15				
119.17	Einnahmen Vollversammlung	0,00		0,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 119.17 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.10				
119.18	Einnahmen 24- Stunden- Vorlesung	500,00		400,00	446,90
	Mehreinnahmen aus 119.18 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.11				
119.99	Sonstige Einnahmen	50,00		50,00	4,30
125.01	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	600,00		550,00	592,30
	Mehreinnahmen aus 125.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.02				
125.02	Werbeeinnahmen	1,00		1,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 125.02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 531.01				
125.03	Einnahmen aus Kaution	600,00		1.000,00	1.080,00
	Mehreinnahmen aus 125.03 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.03				
162.01	Zinsen	25,00		50,00	31,09
162.02	Darlehensrückflüsse	0,00		1.000,00	0,00
359.01	Entnahmen aus Rücklagen	0,00		43.724,00	13.359,61
359.06	Entnahme Rücklage GrIStuF	3.300,00		0,00	0,00
359.08	Entnahme Rücklage moritz-Medien	0,00		9.949,69	10.493,38
359.09	Entnahme Rücklage moritz-Medien Technik	0,00		0,00	0,00
	Summe Einnahmen	246.676,00	0,00	270.224,69	219.108,61
382.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00
Titel	Zweckbestimmung	SOLL 2016	IST 2015	SOLL 2015	IST 2014

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN A STAND 22.11.2015

	Ausgaben			
412.01	Aufwendungen für AStA-Referenten	40.800,00	35.000,00	29.877,48
412.03	Aufwendung für die Chefredaktion von moritz medien und die Geschäftsführung moritz	28.800,00	25.000,00	19.317,43
412.04	Wahlleiter und Stellvertreter der StuPa-Wahlen	825,00	525,00	525,00
412.10	Präsidium des StuPa	5.000,00	5.000,00	4.463,52
412.50	Lohnnebenkosten	7.000,00	10.000,00	15.156,02
412.60	Lohnbuchhaltungskosten	0,00	0,00	0,00
427.01	Vergütung für studentische Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
428.01	Vergütung für Beschäftigte	9.100,00	9.100,00	9.148,91
511.01	Geschäftbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (bis 5 T€)	5.500,00	5.500,00	5.243,82
511.02	Ausgaben für sonstige wirtschaftliche Betätigung	0,00	0,00	0,00
	Mehrausgaben aus 511.02 werden durch Mehreinnahmen in 125.01 gedeckt			
511.03	Ausgaben für Kautionsrückzahlung	600,00	1.000,00	1.055,00
	Mehrausgaben aus 511.03 werden durch Mehreinnahmen in 125.03 gedeckt			
526.02	Rechtskosten der Studierendenschaft	7.000,00	2.000,00	48,55
527.01	Reisekosten Dritter	100,00	300,00	54,50
527.04	Reisekosten der studentischen Selbstverwaltung	4.000,00	4.000,00	3.716,39
	Mehrausgaben aus 527.04 werden durch die Mehreinnahmen in 119.09 gedeckt			
529.20	Verfüungsmittel des AStA	250,00	250,00	191,52
529.30	Verfüungsmittel des StuPa	300,00	300,00	377,90
529.40	Verfüungsmittel für satzungsgemäße StuPa-Ags	100,00	100,00	0,00
531.01	Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	6.500,00	5.500,00	4.433,22
	Mehrausgaben aus 531.01 werden durch Mehreinnahmen in 125.02 gedeckt			
532.01	Versicherungen	2.500,00	3.000,00	2.668,75
	Mehrausgaben aus 532.01 werden durch Mehreinnahmen in 112.01 gedeckt			
534.01	Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen	30.000,00	30.000,00	16.616,60
534.05	Unterstützung Hochschulsport	1.500,00	1.500,00	1.728,00
534.06	Ausgaben für antirassistische Veranstaltungen	2.500,00	3.000,00	0,00
534.07	Ausgaben Bildungsprotest	1.500,00	2.000,00	0,00
534.10	Ausgaben Vollversammlung	300,00	300,00	90,00
	Mehrausgaben aus 534.10 werden durch Mehreinnahmen in 119.17 gedeckt			
534.11	Ausgaben 24- Stunden- Vorlesung	2.000,00	2.000,00	1.566,90
	Mehrausgaben aus 534.11 werden durch die Mehreinnahmen in 119.18 gedeckt			
534.14	Ausgaben für die Erstsemesterwoche	17.000,00	14.000,00	15.645,05

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN A STAND 22.11.2015

	Mehrausgaben aus 534.14 werden durch Mehreinnahmen in 119.14 gedeckt				
534.15	Ausgaben Gender Trouble	1.000,00		1.500,00	3.047,91
	Mehrausgaben aus 534.15 werden durch Mehreinnahmen in 119.15 gedeckt				
534.16	GrlStuF	5.000,00		0,00	0,00
534.20	Ausgaben Freitischkarten	6.000,00		6.000,00	6.000,00
540.01	Mitgliedsbeiträge	1.100,00		1.100,00	106,00
546.01	Sächliche Verwaltungsaufgaben	5.000,00		7.000,00	1.845,69
617.01	Ordentliche Fachschaftsgelder 23 v.H. der Einnahmen von Titel 111.01	52.900,00		46.000,00	41.471,76
684.01	Preis für hervorragende Lehre	0,00		0,00	0,00
684.02	Förderprogramm Studentenclubs	7.500,00		5.000,00	3.198,78
684.03	Radio 98eins	2.000,00		2.500,00	2.541,22
684.04	Studententheater	3.000,00		3.500,00	2.823,00
684.05	Unterstützung Club 9	10.000,00		10.000,00	0,00
685.01	Zuschuss studentische Medien	15.000,00		15.000,00	15.000,00
685.02	Zuschuss für studentische Medien aus Rücklage moritz-Medien	0,00		9.949,69	9.949,69
919.01	Zuführung Rücklage	0,00		0,00	0,00
919.04	Zuführung Rücklage Kopierer	0,00		0,00	0,00
919.06	Zuführung Rücklage GrlStuF	0,00		3.300,00	0,00
959.09	Zuführung Rücklage moritz-Medien Technik	0,00		0,00	1.200,00
	Summe Ausgaben	281.675,00	0,00	270.224,69	219.108,61
982.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00
900.01	Bestehende Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Differenz	-34.999,00	0,00	0,00	0,00

a) Alle Ausgaben der Hauptgruppen vier, fünf und sechs sind untereinander gegenseitig und einseitig zugunsten der Hauptgruppe acht deckungsfähig.

b) Sämtliche Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben der Hauptgruppen vier, fünf, sechs und neun, sofern nicht bereits durch einen speziellen Deckungsvermerk eine andere Verwendung geregelt ist.

c) Für die Auszahlung der Gelder aus den Titeln 527.04, 534.16, 684.03, 684.04, 684.05, ist ein gesonderter Finanzantrag zu stellen.

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN A STAND 22.11.2015

	Rücklage					
1/1/2015			PLAN			
	allgemeine Rücklage		34.281,63			
	Rücklage GrIStuF		3.300,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			37.581,63			
	Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Vorjahr		0,00			
12/31/2015			PLAN			
	allgemeine Rücklage		14.557,63			
	Rücklage GrIStuF		0,00			
	Bestehende Verpflichtungen		0,00			
	Durchlaufende Posten		0,00			
gesamt			14.557,63			
	Saldo-Entnahme aus gesamter Rücklage		23.024,00			
	Saldo-Zuführung zur gesamten Rücklage		3.300,00			
	allg Rücklage: 30 % der Gesamteinnahmen des abgelaufenen HH-Jahres					
2015	270.224,69		81.067,41			
	Mindestens 10% der durchschnittlichen Einnahmen der letzten 4 Jahre					
2010	287.414,00					
2011	294.454,34					
2012	208.815,50					
2013	216.685,01					
2014	219.108,61					
2015	270.224,69		22.870,85	2012-2015		

FINANZANTRAG

HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN A STAND 22.11.2015

Übersicht über den Bestand an Rücklagen 2016							
lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Stand 01.01.	Zuführung		Entnahme		PLAN 31.12.
			Titel	Betrag €	Titel	Betrag €	
1	Sachkonto - 8155720	24.281,63 €		- €		- €	4.557,63 €
2	Festgeld - 2 8155720	10.000,00 €		- €		- €	10.000,00 €
	Zwischensumme	34.281,63				Zwischensumme	14.557,63
	Gesamt	34.281,63				Gesamt	14.557,63
	Differenz:	19.724,00					

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN B STAND 22.11.2015

Teilplan B - moritz-Medien		Ist	Soll	Ist	
Titel	Zweckbestimmung	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014	
Einnahmen					
119.01	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	847,52	
119.04	Einnahmen aus Veranstaltungen	110,00	145,00	92,62	
	Fortbildungswochenende 35 x 2,00	70,00	105,00	92,62	
	weitere Fortbildungsmaßnahmen 20 x 2,00	40,00	40,00	0,00	
119.05	Einnahme Barkasse	150,00	150,00	87,16	
125.02	Anzeigeneinnahmen	13.800,00	14.000,00	13.621,60	
	Magazin 6x	9.100,00	9.300,00		
	Semesterkalender 2x	4.700,00	4.700,00		
125.03	Einnahmen aus Erstellung flying-moritz	0,00	0,00	6.460,00	
	21 x 290 = 6090				
125.05	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	0,00	0,00	0,00	
125.06	Einnahmen Beamer	1.900,00	1.900,00	2.151,01	
	4 x Quartal				
	Mehreinnahmen aus 125.06 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 530.01				
157.01	Zinsen	0,00	50,00	0,00	
119.99	Umsatzsteuer (wirtschaftlicher Tätigkeit)	2.622,00	2.660,00	3.976,53	
282.01	Generelle Zuwendungen aus dem Teilplan A	23.500,00	15.000,00	25.493,38	
282.02	Zweckgebundene Zuwendungen aus dem Teilplan A	0,00	0,00	0,00	
352.01	Entnahme Betriebsmittelrücklage	2.369,62	9.949,69	0,00	
	Entnahme Rücklage	2.369,62	9.949,69	10.493,38	
352.03	Durchlaufender Posten „Gesamtüberarbeitung „Webmoritz“	0,00	0,00	0,00	
359.01	Entnahme zweckgebundene Rücklage Technik	0,00	0,00	0,00	
Summe		44.451,62	43.854,69	52.729,82	

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN B STAND 22.11.2015

	Ausgaben				
427.01	Honorare für freie Mitarbeiter		13.160,00	12.360,00	8.263,34
	Personalmittel Magazin: 6 x 700		4.200,00	3.900,00	2.895,00
	Sommermoritz 100		100,00	150,00	95,00
	Wintermoritz 100		100,00	150,00	20,00
	moritztv 12 x 250		3.000,00	2.400,00	1.350,00
	moritzweb 12 x 480		5.760,00	5.760,00	3.303,34
	sonstiges		0,00	0,00	0,00
511.02	Druckkosten moritz-magazin		11.370,00	11.370,00	11.370,00
	Auflage 3000 Stk, 6 Ausgaben, 52 Seiten, farbig				
511.03	Druckkosten sommermoritz		1.905,00	1.860,00	1.860,00
	Auflage 3000 Stk				
511.04	Druckkosten wintermoritz		2.560,00	2.500,00	2.360,00
	Auflage 4000 Stk				
511.06	Druckkosten flying moritz		0,00	0,00	3.318,00
	21 x 200 = 4200 (3000 Stk)				
511.09	Werbekosten / Öffentlichkeitsarbeit		2.500,00	2.500,00	2.742,88
511.10	Reparaturen		250,00	250,00	0,00
511.11	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „print-moritz“		605,00	300,00	603,91
	1x Objektiv Canon		260,00	300,00	
	1x Sigma Objektiv		345,00		
511.12	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „webmoritz“		538,00	300,00	130,05
	1x Objektiv		210,00		
	1x Objektiv		328,00	300,00	
511.13	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „moritzTV“		880,00	1.480,00	0,00
	GoPro		380,00	600,00	0,00
	LED-Flächenleuchte + Stativ		240,00	250,00	0,00
	Sigma Objektiv		260,00	350,00	0,00
511.14	Ausgaben für technische Ausstattung Geschäftsführung		0,00	0,00	0,00
511.15	Journalistisch relevante Medien		620,00	536,53	539,33
	Abonnement Tageszeitung (Bsp. OZ)		0,00	268,60	271,40
	Abonnement Wochenzeitung (Bsp. Zeit)		0,00	193,91	193,91
	Abonnement Magazin (Bsp. Geo)		0,00	74,02	74,02
511.16	Redaktionsmittel		250,00	350,00	320,98
	z.B. Rezensionsexemplare, Requisiten, Spesen				

FINANZANTRAG
HAUSHALTSPLAN 2016 TEILPLAN B STAND 22.11.2015

525.01	Fortbildungskosten		1.600,00	1.600,00	1.274,98
	Fortbildungswochenende				
	Referenten		500,00	500,00	390,00
	Unterkunft		800,00	800,00	850,00
	Sonstiges		100,00	100,00	34,98
	weitere Fortbildungsmaßnahmen (je eine Weiterbildung pro Semester)		200,00	200,00	0,00
527.01	Reisekosten		500,00	600,00	689,34
	webmoritz		125,00	150,00	285,37
	moritz-print		125,00	150,00	63,96
	moritzTV		125,00	150,00	139,58
	Geschäftsführung		125,00	150,00	200,43
528.01	Auszahlung Barkasse		150,00	150,00	150,00
530.01	Provision Studentenwerk (Beamer) 15% der Nettoerlöse		300,00	285,00	322,66
532.01	Umsatzsteuerabführung		3.523,62	3.423,16	3.534,73
533.01	Ausgaben für kaufmännische Buchführung		2000,00	2.000,00	1.693,22
533.02	Layout und Programmierung / Internetauftritt		300,00	450,00	407,17
533.03	Versicherung		490,00	490,00	491,26
534.01	sonstige Ausgaben		400,00	500,00	818,96
546.01	Sächlicher Verwaltungsaufwand		550,00	550,00	680,35
	Geschäftsbedarf / Büromaterial / Verbrauchsmaterial / Kleininventar bis 100 €				
919.01	Zuführung zweckgebundene Rücklage Technik		0,00	0,00	0,00
	wird in Haushaltsplan A abgeführt				
			44.451,62	43.854,69	40.608,92
		Saldo	0,00	0,00	12.120,90
	Allgemeine Rücklage am 01.01.2015			17.612,38	(enthält Technikrücklage)
	(geschätzt)				
	Technikrücklage 01.01.2015			1.200,00	
	Zuführung Rücklage			17.612,38	
	Zuführung zweckgebundene Rücklage Technik			0,00	
	Entnahme Rücklage			2.369,62	
	Entnahme zweckgebundene Rücklage Technik			0,00	
	Allgemeine Rücklage am 31.12.2015			15.242,76	(enthält Technikrücklage)
	Technikrücklage			1.200,00	

BEWERBUNGEN



AStA STRUKTUR

GREIFSWALD

STAND 22. NOVEMBER 2015

A) Leitung und Koordination

Anna-Lou Beckmann

350 €

VORSITZ

Denise Fritsche

CO-PRESSE

220 €

B) Administrativer Bereich

Alexander Lenz

350 €

FINANZEN

Annekatriin Sill

CO-FINANZEN

220 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

Felix Waltenburg

300 €

HOCHSCHULPOLITIK

interkulturelle Vielfalt
und Politische Bildung

Jennifer Kahl

CO-ANTIRASSISMUS

Intergration von Asylsuchenden
sowie Flüchtlingen

220 €

Juliane Harning

CO-FACHSCHAFTEN

und Gremien

220 €

Dietlind Gallin

CO-ÖKOLOGIE

220 €

Stefan Lukas

Autonom Lehramt

100 €

Jill Nowoitnick

Autonom Queer

100 €

D) Sozialer Bereich

Sahra Poller

300 €

SOZIALE ASPEKTE

Wohnen und Studienfinanzierung, Studierende
mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung

Johanna Krone

CO-INTERNATIONALES

220 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

Tatjana Maria König

300 €

STUDIUM & LEHRE

Lehramt

F) Kultureller Bereich

Marieke Schürgut

300 €

VERANSTALTUNGEN

Studentische Kultur & Sport

**Du bist an einem
Referat interessiert?**

Dann bewirb dich per Mail an: vorsitz@asta-greifswald.de

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung
+ 6 Co-Referate: Finanzer, Presse, Internationales, Ökologie, AntiRa, Fachschaften & Gremien
+ 3 Autonome: Queer, Lehramt, [Aktivhilfe]
= 15 Posten



GESAMT: 3520 €

moritz.medien STRUKTUR

STAND 29. NOVEMBER 2015



wählt ↓ ↑ rechenschaftspflichtig



MEDIENAUSSCHUSS

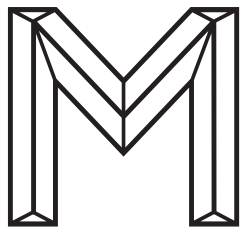
5 Mitglieder – vorgeschlagen durch:

- [2] StuPa: Björn Wieland, **GESUCHT!**
- [2] moritz.medien: Oleksander Pashkur, Therése Altenburg
- [1] FSK: Jonathan Dehn



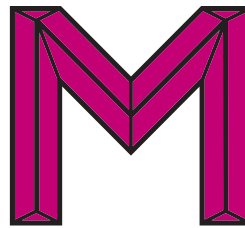
rechenschaftspflichtig

wählt ↓ ↑ rechenschaftspflichtig



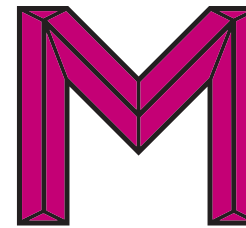
moritz.medien

Geschäftsführung
Sophie Johanna Stoof
Stellv.: Enzo Petzold



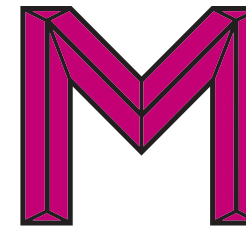
webmoritz.

web Chefredaktion:
Katerina Wagner
Stellv.: Philipp Schulz



moritz.magazin

magazin Chefredaktion:
Lisa Klauke-Kerstan
Stellv.: Luise Fechner



moritz.tv

tv Chefredaktion:
Barbara Söllner
Stellv.: Jennifer Voß



moritz.medien

ANTRÄGE



SATZUNGSÄNDERUNGS- ANTRAG 2. LESUNG

Antragssteller*Innen:

Anna-Lou Beckmann, Alexander Lenz, Sarah Poller

SOZIALDARLEHEN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Folgender Paragraph wird der Finanzordnung hinzugefügt:

16a Sozialdarlehen

(1) Studierenden, die kurzfristig und unvorhersehbar in eine wirtschaftliche Notlage geraten, kann die Studierendenschaft im Rahmen der hierzu für das jeweilige Haushaltsjahr eingeplanten Mittel auf Antrag ein Darlehen nach den Bestimmungen einer vom Studierendenparlament zu erlassenden Ordnung gewähren (Sozialdarlehen). In der Ordnung sind Voraussetzungen und Umfang der Darlehen sowie das Verfahren ihrer Bewilligung, Auszahlung und Rückzahlung festzulegen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Darlehens besteht nicht.

(2) Ausgeschlossen von der Darlehensvergabe sind Studierende,

- a) bei denen absehbar ist, dass sie das Darlehen nicht zurückbezahlen können,
- b) deren Aufenthaltsbewilligung für die Bundesrepublik Deutschland in weniger als zwei Monaten nach Ende der vereinbarten Laufzeit abläuft,
- c) die nach Inkrafttreten der in Absatz 1 bezeichneten Ordnung ein Darlehen der Studierendenschaft erhalten und dies erst nach Einleitung des Mahnverfahrens zurückgezahlt haben.

SATZUNGSÄNDERUNGSANTRAG FINANZORDNUNG, SOZIALDARLEHEN

Folgende Ergänzungsordnung wird eingesetzt:

ERGÄNZUNGSORDNUNG ZUR FINANZORDNUNG ZUR VERGABE VON SOZIALDARLEHEN AN STUDIERENDE (Sozialdarlehensordnung)

(Fassung vom 01.12.2015)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt ausschließlich für Anträge von Mitgliedern der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald auf Gewährung von Sozialdarlehen sowie für das Verfahren ihrer Bewilligung, den Vertragsschluss, die Aus- und Rückzahlung. Sie begründet keinen Rechtsanspruch auf finanzielle Unterstützung durch die Studierendenschaft.

§ 2 Antrag

(1) Antragsberechtigt sind nur Mitglieder der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Der Antrag ist mittels des hierzu bereitgehaltenen Musterformulars (Anlage, Abschnitt 1) persönlich beim AStA zu stellen.

(2) In dem eigenhändig zu unterschreibenden Antrag sind diejenigen Umstände darzulegen und anhand geeigneter Nachweise glaubhaft zu machen, aus denen sich ergibt, dass die/der Antragsteller*in sich kurzfristig und unvorhersehbar in einer wirtschaftlichen Notlage befindet oder dass der Eintritt einer solchen Notlage unmittelbar bevorsteht. Erforderlich ist ferner eine Glaubhaftmachung, dass die Notlage durch einen anderen privaten oder staatlichen Träger oder durch eine andere Maßnahme kurzfristig nicht gelindert werden kann (Subsidiaritätsprinzip).

(3) Der Antrag soll zum für den*die Antragssteller*in frühestmöglichen Zeitpunkt gestellt werden. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- a) eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung,
- b) eine Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses,
- c) die Angabe eines auf den Namen der*des Antragsteller*in laufenden Kontos.

§ 3 Bewilligung

(1) Die Entscheidung über die Bewilligung des Antrags treffen mindestens drei der nachstehend aufgeführten AStA-Referent*innen durch Beschluss: Vorsitzende*r, Finanzreferent*in, Finanz-Co-Referent*in, Referent*in für Soziale Aspekte, Referent*in für Internationales.

(2) Beschlüsse kommen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zustande, können jedoch nicht ohne Beteiligung und nicht gegen den Willen eines Vertreters aus dem Referat Finanzen gefasst werden.

(3) Der*die AStA-Referent*in für Finanzen unterrichtet das Studierendenparlament regelmäßig über Anzahl und Finanzvolumen bewilligter Anträge in anonymisierter Form.

§ 4 Darlehenshöhe

(1) Die Gesamthöhe des Sozialdarlehens, das einem Studierenden maximal zu gewähren ist, darf den Betrag von 150,00 € nicht übersteigen.

(2) Ein Folgedarlehen kann nur unter der Voraussetzung bewilligt werden, dass ein früheres Darlehen bereits vollständig zurückgezahlt worden ist.

§ 5 Darlehensvertrag, Schuldurkunde

(1) Im Anschluss an die Bewilligung ist zwischen der Verfassen Studierendenschaft und dem/der Antragsteller*in ein Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten zu schließen. Dazu ist das Musterformular (Anlage, Abschnitt 2) zu verwenden und von den Parteien eigenhändig zu unterschreiben. Eine Ausfertigung erhält der/die Darlehensnehmer*in, eine zweite Ausfertigung verbleibt in den Unterlagen des/der Finanz-Referent*in.

(2) Die Auszahlung des Sozialdarlehens soll bargeldlos auf das angegebene Konto des/der Darlehensnehmer*in erfolgen. In gesondert zu begründenden Ausnahmefällen kann ein Darlehens(teil)betrag in Höhe von maximal 50,00 € in bar an den/die Antragssteller*in ausgezahlt werden.

ANTRAG SOZIALORDNUNG

(3) Das Sozialdarlehen soll im Regelfall in einer Summe zurückgezahlt werden. In gesondert zu begründenden Ausnahmefällen kann eine Rückzahlung in höchstens drei monatlichen Raten bewilligt werden; die Regelungen des § 3 Absatz 1 und 2 gelten insoweit entsprechend. Die Ratenzahlungsvereinbarung ist auf dem Darlehensvertrag ggf. nachträglich gesondert zu vermerken und von den Parteien eigenhändig zu unterschreiben; Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

§ 6 Rechtsfolge bei Verstößen

(1) Bei schuldhaft falschen Angaben im Zuge der Antragstellung oder bei zweckwidriger Verwendung des gewährten Darlehens ist die Studierendenschaft dazu berechtigt, den Darlehensvertrag fristlos zu kündigen und den ausbezahlten Darlehensbetrag sofort in einer Summe zurückzufordern.

(2) Bei einem Verzug mit der Rückzahlung hat die Studierendenschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches eine schriftliche Mahnung auszusprechen und Verzugszinsen zu berechnen. Ist die Mahnung erfolglos geblieben, soll die Studierendenschaft unverzüglich das gerichtliche Mahnverfahren einleiten.

§ 7 Datenschutzklausel

(1) Mit der Antragstellung nach § 2 erklärt sich die/der Antragsteller*in damit einverstanden, dass die Studierendenschaft seine persönlichen Angaben zum Zwecke der Bearbeitung des Antrages und Durchführung eines Darlehensvertrages speichert und verarbeitet.

(2) Persönliche Angaben nach Absatz 1 werden im AStA längstens für zehn Jahre gespeichert. Dies gilt nicht für Verfahren bzw. Verträge, die noch nicht beidseitig vollständig erfüllt sind.

(3) Persönliche Angaben der Antragsteller*innen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Dies gilt nicht, wenn die Weitergabe zur Rechtsdurchsetzung (Rechtsweg, Zwangsvollstreckung etc.) erforderlich ist.

(4) Alle Personen, die innerhalb der Studierendenschaft mit der Bearbeitung von Anträgen und der Durchführung von Verträgen nach dieser Ordnung in Berührung kommen, sind hinsichtlich der persönlichen Angaben und Verhältnisse der Antragsteller*innen sowie der Beratungen über die Bewilligung zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine entsprechende Belehrung ist aktenkundig zu machen.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung wurde vom Studierendenparlament auf seiner Sitzung am 01.12.2015 beschlossen. Sie tritt nach Genehmigung durch die Rektorin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Ordnung wurde am XX.XX.20XX von der Rektorin genehmigt und am XX.XX.20XX hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Begründung

Die Ergänzungsordnung benötigt einen höherrangigen Anknüpfungspunkt im Satzungswerk der Studierendenschaft. Hinsichtlich der Förderrichtlinie ist dies bspw. § 16 der Finanzordnung (Zuwendungen), dessen Absatz 1 bestimmt, dass Zuwendungen nur auf Grundlage einer vom StuPa zu erlassenden Förderrichtlinie bewilligt werden. In vergleichbarer Weise wäre hinsichtlich der Vergabe von Sozialdarlehen zu verfahren; dazu deshalb dieser Vorschlag.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

MUSTER EINES ANTRAGES DES SOZIALDARLEHENS

Studierendenschaft
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Friedrich-Loeffler-Straße 28
17489 Greifswald
Tel.: (03834) 86 - 1750
E-Mail: asta@uni-greifswald.de

ANTRAG

auf Gewährung eines Sozialdarlehens
(Anlage zur Sozialdarlehensordnung- Abschnitt 1)

Ich beantrage ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von €..... (max. 150,00 €).

ANGABEN ZUR PERSON (bitte in Druckschrift):

Name: Vorname:
geb. am: in:
Staatsangehörigkeit: Familienstand:
Personalausweis-/Pass-Nr.: gültig bis:
ausgestellt am: von (Behörde):
eingeschrieben seit (WS/SS + Jahr) Studiengang:.....
Das laufende Semester ist mein Fachsemester.
Anschrift am Studienort:
(sofern abweichend) Hauptwohnsitz:
Telefon-Nr.: E-Mail:

Obige Angaben wurden vom AStA geprüft (Kopie des Personalausweises oder Reisepasses liegt bei)

Eingangsstempel, Unterschrift:

.....

(zuständige AStA-Referent*in)

MUSTER EINES ANTRAGES DES SOZIALDARLEHENS

FINANZIERUNGSPLAN:

Mir stehen zur Finanzierung meines Studiums folgende Einkunftsquellen zur Verfügung:

	in der Regel	z.Zt. monatlich
.....	€.....	€.....
.....	€.....	€.....
.....	€.....	€.....

Das Sozialdarlehen der Studierendenschaft wird in der Regel per Überweisung auf das Konto des/der Antragsteller*in ausgezahlt. Für eine Barauszahlung (max. 50 €) ist eine gesonderte schriftliche Begründung notwendig.

Ich bitte um Überweisung auf mein Konto:

bei der Bank:

IBAN:

BIC:

Begründung für eine Barauszahlung:

Ursache und Begründung meiner derzeitigen sozialen Notsituation:

Die Sozialdarlehensordnung der Studierendenschaft in der aktuellen Fassung ist mir bekannt. Mir ist insbesondere bewusst, dass die Studierendenschaft bei schuldhaft falschen Angaben im Zuge der Antragstellung oder bei zweckwidriger Verwendung des gewährten Darlehens dazu berechtigt ist, den Darlehensvertrag fristlos zu kündigen und den ausgezahlten Darlehensbetrag sofort in einer Summe zurückzufordern.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Antragsteller*in

ANTRAG

ANLAGE ZUR WAHLORDNUNG, ÄNDERUNG DER ORDENTLICHEN SITZUNGEN

ANTRAG

Antragsstellende:

Jonathan Dehn, Juliane Harning

ANLAGE ZUR WAHLORDNUNG BEITRITT SLAWISTIK BALTISTIK

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt, dass in der Anlage gemäß § 2 (3) der Wahlordnung der Studierendenschaft folgender Passus aufgenommen wird:

m) Slawistik Baltistik

Der Fachschaftsrat besteht aus drei zu wählenden Mitgliedern.

Begründung

So viele wie möglich Fachschaftsräte in unsere Wahlordnung aufzunehmen, um die Fachschaftsräte zu entlasten und eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen sollte unser aller Ziel sein.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragsstellende:

Jonathan Dehn

ÄNDERUNG DER ORDENTLICHEN SITZUNGEN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt, dass die 12. ordentlichen Sitzungen der 25. Legislatur vom 8. Dezember auf den 15. Dezember verschoben wird.

Begründung

Da viele StuPist*innen bereits im Vorfeld ersichtlich machten, dass sie in der kommenden Woche nicht kommen wollen würden, da sie dem Running Dinner beiwohnen werden, entschlossen wir uns diesen Antrag zu stellen, um dem entgegen zu kommen. Es würde auch für die Vollversammlung bedeuten, dass wir keine extra außerordentliche Sitzung einberufen müssten. Quasi eine win-win Situation.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

SONSTIGES



SITZUNGSTERMINE

LEGISLATUR 2015/2016

Stand 29. November 2015

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Sommersemester 2015 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
Konstituierende Sitzung	14.04.15 - Konferenzsaal
1. Außerordentliche Sitzung	21.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
1. Ordentliche Sitzung	28.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Außerordentliche Sitzung	05.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Ordentliche Sitzung	19.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Ordentliche Sitzung	02.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
4. Ordentliche Sitzung	09.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
5. Ordentliche Sitzung	23.06.15 - Konferenzsaal
6. Ordentliche Sitzung	07.07.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Außerordentliche Sitzung	04.08.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Wintersemester 2015/2016 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
7. Ordentliche Sitzung	13.10.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
8. Ordentliche Sitzung	27.10.15 - Konferenzsaal
9. Ordentliche Sitzung	10.11.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
10. Ordentliche Sitzung	24.11.15 - Konferenzsaal
11. Ordentliche Sitzung	01.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
12. Ordentliche Sitzung	08.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
Vollversammlung	15.12.15 - Kiste
4. Außerordentliche Sitzung	15.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
13. Ordentliche Sitzung	05.01.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
14. Ordentliche Sitzung	19.01.16 - Konferenzsaal
15. Ordentliche Sitzung	02.02.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße



15.12.15

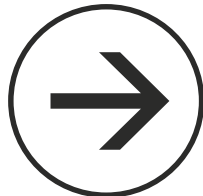
IN DER KISTE

NICHT VERGESSEN!
WERBUNG MACHEN!

GO ANTRÄGE



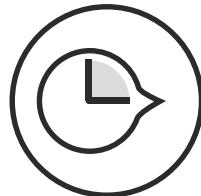
GO ANTRAG
Unterbrechung der Sitzung



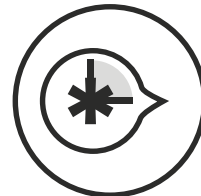
GO ANTRAG
Vertagung der Sitzung



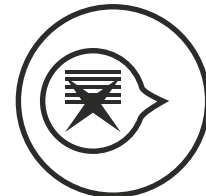
GO ANTRAG
Schluss der Sitzung



GO ANTRAG
Beschränkung der Redezeit



GO ANTRAG
Änderung der Redezeit



GO ANTRAG
Schluss der Redeliste



GO ANTRAG
Änderung der Tagesordnung



GO ANTRAG
Vertagung des Tagesordnungspunktes



GO ANTRAG
Schluss des Tagesordnungspunktes
ohne Schlussabstimmung



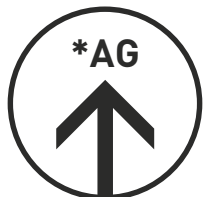
GO ANTRAG
Personaldebatte



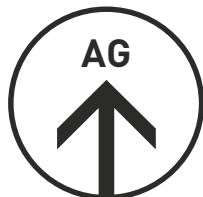
GO ANTRAG
Wiedereröffnung der Redeliste



GO ANTRAG
Schluss der Debatte



GO ANTRAG
Überweisung an einen neuen
Ausschuss oder eine neue StuPa AG



GO ANTRAG
Überweisung an einen Ausschuss
oder eine StuPa AG



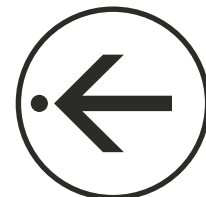
GO ANTRAG
Überweisung an den AStA



GO ANTRAG
Ausschluss der Öffentlichkeit



GO ANTRAG
Hinweis auf die Satzung
oder ihre Ergänzungsordnungen



GO ANTRAG
Rückkehr zur Sache



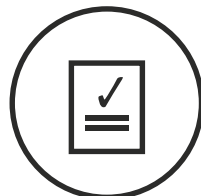
GO ANTRAG
Antrag zur Debattenführung



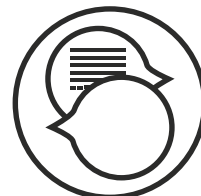
GO ANTRAG
Antrag zur Sitzungsordnung



GO ANTRAG
Antrag zum Abstimmungsverfahren



GO ANTRAG
Feststellung der Beschlussfähigkeit



GO ANTRAG
Anhörung von Redner*innen
außerhalb der Redeliste

Wie immer: Keine Panik,
bleibt ruhig und gesittet.

Viel Spaß und eine
erfolgreiche Sitzung
wünscht das Präsidium.

